

34303. F. H. Sept. 1846.

Matrat

Hoofdenk Dan: da bogg folg

ar attale feltt kalt ujon fitej mojdare edard  
jabedalon vent.

6.

846

13a Kereskedelmi: 40.

35u Keresked: 34303.

I  
Ferdéges pártani királyi Főherceg, Császárnak Nádra,  
Nagy Miltosági királyi Helytartó Tanács,  
Freyzelmes Ham, és Uraim!!

Mely alaxattal alótít egy olly ud.  
szerü, s károsos ujoni fűtés módot  
talált fel, mely által mint az s.  
ben mely tisztelttel xant, az es.  
gion módot nyáiban keirva foglalt  
csatlék tanúsítja a legnagyobb  
épületek, felte nagy könnyűség.  
gel, és a saúnközes türi anyagok.  
nak megkémélésével, sőt minden.  
nemü meg a legnagyobb minémü.  
ségü anyagoknak felhasznála.  
sával is fűthetök, a türi veske.

O. Delentöl

Velentől legkevésbé tartható - a  
nedves épületek pedig mi e föbb ki-  
szikarathatók, s mi legeszekebb  
a lejtet ejjrezen száraz helyen, vagy ve-  
gyitve a mint az embereknek, vagy  
plántáknak szokásos, közel, vagy  
távolabra mechanikai uton el-  
száptani lehet, - továbbá a fűtöt  
helyeken a levegő egy cső által  
mindég megújítható, - a fűtés  
mind által minden ártalmas gáz,  
s füst, melly más fűtésnél elő-  
kerül, elháríthatik, végre az  
állati, s növényi életnek felele-  
senítésére a megkívántatóságok  
ben igen jó sikerrel használható,  
bátorodik erre a / alatt a fű-  
téshez megkívántatási keménye-  
sek rajzát felmutatni; - al-  
zattal esedezvén, hogy minem-  
tanna a céljain, s hasznos talál-  
mányra az örökös tartományok-  
ban két évre 1893-ik évben által-  
Ö Felvetőtől szabadságot nyert,  
s feltalálása, s tökéletesítése  
nem csak nagy elme megfejlesztésbe  
hanem soppant költségbe is ke-  
sült Magyar Országra is



az igazság, és méltányosság tekintetéből, de a fent előhozott okok miatt fogva is, mivel a tűri anyagok mellyeknek fogyasztása az előállításhoz tekintve arányban nem a legkevésbébb módon áll, - a jelenfürtés által tetemesen kevesebbet és szabadalmat legkevesebbet kiterjesztési méltóságok

  
Tisztelettel

A. Nagy Méltóságú Kir. Felügyelő Tanácsnak

Legelőkelőbb szolgálóján  
H. W. Brenk Daniel  
Báró Hugl Károly Kertész  
Szeged, H. W. Brenk Kertész  
Legelőkelőbb Kertész Méltóságok szolgálatára

3485

Solymanus királság

felvételre elmondhatott.

Buda a magyar királyi hely,  
sarlóanais 1846. évi s. mikály  
ho 1<sup>o</sup> tartott ülésben

Pesty  
Királyi

H. G. K. j. s. 1846.

Felsővezetési Királyi Főher.  
-vez. Országunk Nádorának  
Nagy Méltóságú Királyi Hely.  
-tartó Tanácsának  
Közlelmes Urak, s Közzes Urainak

Hooibrenk Daniel

11566  
846

Az általa feltalált újon fűtés  
módjára, mely egy a fűzés, s oxal.  
-szén, s mellyre s Felsője az  
örökös tartományokban sőt erre  
általános szabályokat leközlelme.  
-sebben adott - s szabályokat  
az igazság, s nélkényesség tekint.  
-tehető. Magyar Országos is  
kiterjeszténi, mely Salárattal  
eszközök.

Juhász Gy.  
B. Keresked.

846

8. Kereskedelmi 40.  
3. oszt.



10930. - Mir Ferdinand der Erste, von Gottes Gnaden Kaiser  
von Oesterreich, König von Ungarn und Böhmen, Fürst  
Herzog der Krain, König der Lombardey und Venedigs,  
von Dalmatien, Croatien, Slavonien, Gallizien, Lodomerien und  
Illyrien, Erzherzog von Oesterreich, Herzog von Lothringen,  
Salzburg, Steyer, Kärnten, Krain, Ober- und Nieder-Slesien,  
Großfürst in Siebenbürgen, Markgraf von Mähren, Herzog  
der Graf von Habsburg und Tyrol.

Maximilian Ulr Daniel Hooibrenck, Director der  
Hofgärten des Herzogth von Nassau und der Gärten des Fürstenthums  
Carl v. Hügel, Mitglied unserer Gartenbauvereinsgesellschaften zu  
Hietzing Nr. 27 in Nieder-Oesterreich allunterthänigst vorzu-  
stellen, daß er sich zur Ausübung seiner Pflichten und Verpflich-  
tungen auf dem Lande, in Gemäßung der Paragraphen 2. und 25. des  
fürstl. Patentes vom 31. März 1832. als privilegiirt aner-  
kennt und man sich zu seiner Befriedigung zuwenden sollte: 1.) durch die  
gütige Luft, welche auf unerschöpflichem Wege in die zu besitzenden  
den Localitäten zu strömen vermögen, jedem beliebigen Ver-  
schlüssen (Bäumen, in besondern großen Localitäten, als Bir-  
nen, Suberiten, Apfelbäumen, Kirschen und Quitten, Stachelbeeren,  
manche zu besitzenden, und die vorerwähnte Luft auf  
den vorerwähnten Localitäten zu strömen zu lassen, und  
den mit der für Menschen und Thiere notwendigen  
Luftigkeit in die so immer zu besitzenden besitzenden  
Localen zu führen; 2.) durch diese Luftströmung jeden

berühmte Musikern in Erwartung zu sitzen; auf  
welche Befindung er nun ein Rufschreiben Privi-  
legium auf den Namen von Jean Joseph bittet,  
und nebst dem Briefe alle in dem besagten Ge-  
setze vom 31. März 1832. vorläufig verordnet  
worden Verordnungen erfüllt worden sind, so haben  
Wir Euch befohlen zu untersuchen, dem Daniel Floi-  
brent, seinem Sohn und Cessionaren, für einen  
gewissen Befindung ein Rufschreiben Privi-  
legium auf Jean Joseph besagten folgenden Namen in  
Ursachen zu setzen, für welche dieses Gesetz ange-  
ben ist, unter dem in Ursachen Gebrauche vom 31.  
März 1832. aufzutreten und zu erklären:

Erste. Dese, wenn in der besagten Ursachen  
Beschreibung dieses Befindung weiter alle Namen  
sowohl Mittel und Aufzeichnungen aufzutreten  
sollten, die in dem oben vorerwähnten Gebrauche  
und in der selbst vorkommenden Darstellung  
der Ursachen der besagten Befindung vorzuführen  
sollten werden können, und welche einen Titel  
angewandt werden sollten, die Anwendung und Aus-  
übung derselben aber so wenig mit dem besagten  
Rufschreiben Privilegium, als ohne ein solches ge-  
stattet werden können, und dass die Genehmigung  
dieses Privilegiums in einem solchen Falle von  
selbst rufen.



Zweitens. Dese die gütteste Privilegium erlösen,  
sobald irgend ein verantwortlicher Mensch der vorchriftmässigen  
Eigenschaft der Besondere gesetzmässig vorliegen ist.

Drittens. Dese, sobald irgend Jemand mittelst gesetz-  
licher Einwirkung derselben könnte, dass die privilegierte Erfindung  
denen von dem Herrn und der Königin das ungenügend  
dem öffentlichen Certificate im Juli 1832. nach dem im Paris,  
Graph 25. d. Kaiser Patent vom 31. März 1832. vor-  
kommenden Bestimmungen nicht mehr als ein einziger  
sein könnten, dass diese die privilegierte Erfindung  
weder aus dem Ausland einzuführen könnten, verfallen auf  
kein Privilegium beschränkt, folglich nach Paragraph 2.  
das gütteste Patent nicht privilegiert sein, die Pri-  
vilegium als erlösen was vielmehr als nicht rechtlich  
betragt werden soll.

Viertens. Dese die Privilegium erlösen was  
vielmehr als nicht rechtlich einzuführen sein soll, wenn  
der Erfindung nicht in Kraft bestanden Privi-  
legium erlösen, dass die ein einziger privilegierte Er-  
findung mit seiner eigenen früher erfindung  
und privilegierten Erfindung identisch sei.

Fünftens. Dese die Privilegium erlösen  
sein soll, wenn der privilegierte binnen sechs  
Jahre nach dem gütigen Herrn seine Erfindung noch  
nicht erfinden erfindungen, dass der von dem  
König im Jahr 1832. mit dem Privilegium  
denn unterbreiten soll, was sich darüber durch



zunehmende Verfall zu vermeiden.

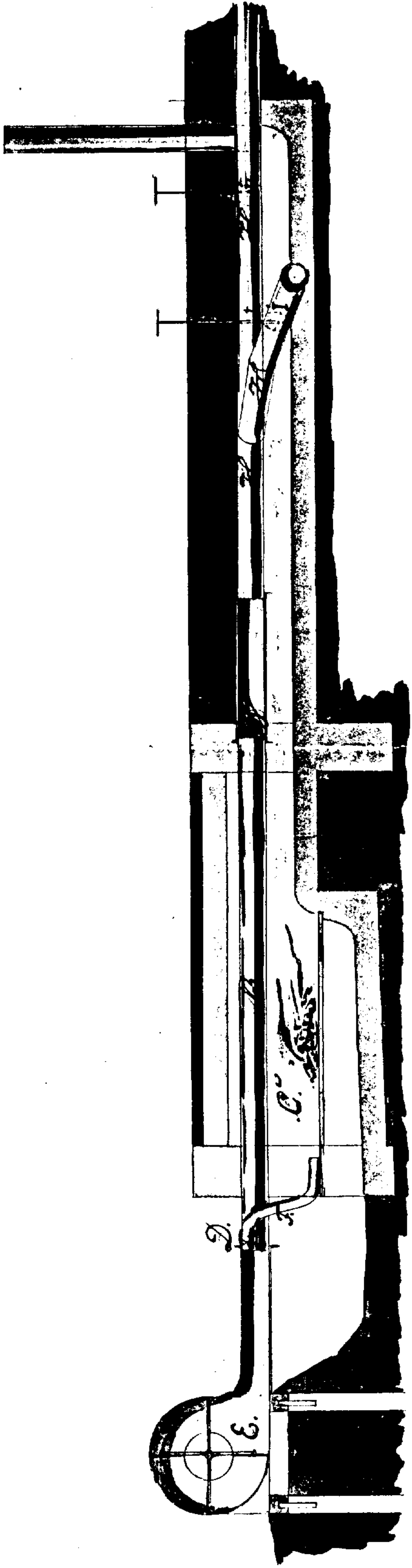
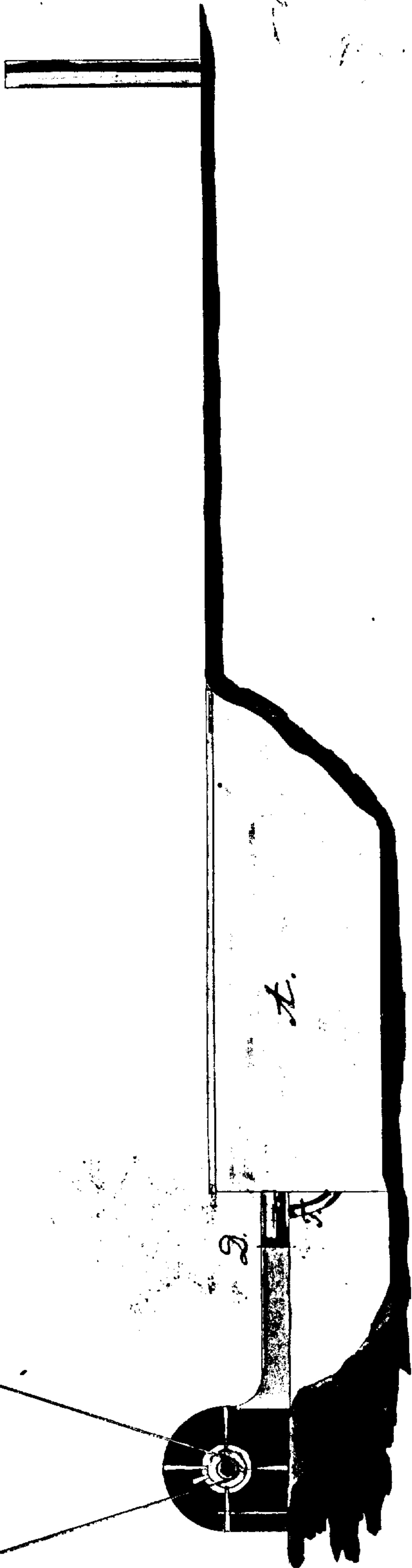
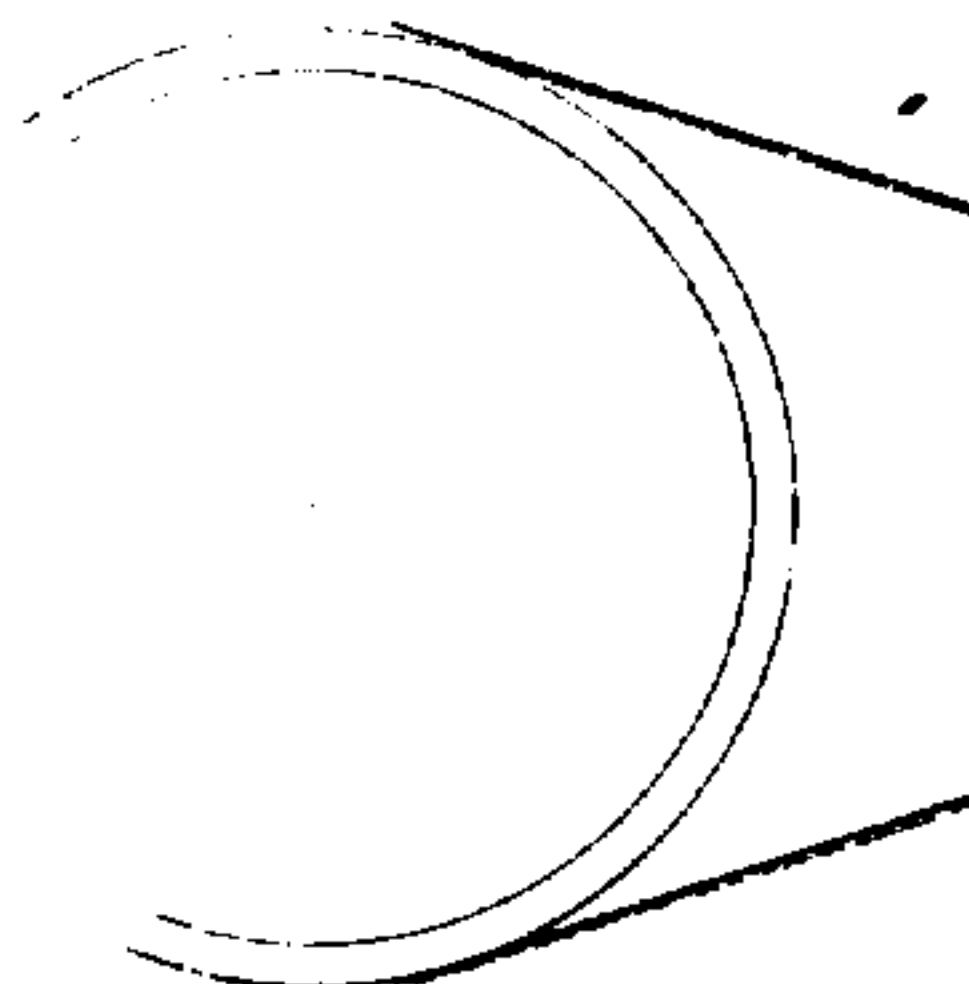
Textaus. Dasselbe Privilegium zu lösen sein soll, wenn die noch zu entrichtenden fälligen Privilegiums-Gehälter nicht in dem gesetzlich bestimmten Fristen befristigt wird.

Einbehalten. Dasselbe mit dem Ablaufe der gesetzlich bestimmten Privilegiums-Frist die Lenkung der öffentlichen Erfindungsdarstellungen sein soll.

Wenn nun die gesetzlich bestimmten Lenkungen von gesetzlich in Erfüllung gebracht werden, so soll es nicht nur die ihm verbleibende Privilegiumsfrist zu erkennen geben, sondern die vorerwähnte Frist, dass die Fristen von dem Tage der öffentlichen Kundmachung dieser Urkunden anzurechnen, in allen Fällen, wo die Fristen mit gesetzlicher Kraft ausgesetzt worden ist, sich außer ihm, seinem Erben und Cessionaren, Jedermann vorbehalten soll, die von ihm ungenutzten und beschriebenen Erfindungen anzubauen, bei Annahmestellung der im Paragraphen 29. des Gesetzes vom 31. März 1832. bestimmten gesetzlich bestimmten, wobei in jedem Falle, wo die Confiscation und Galloisur nicht voran geht, die confiscirte ungenutzte Erfindung das Privilegium zum Nutzen des Privilegiumsbesizers.







1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 Distance Feet

# Beschreibung

der

## Daniel'schen Heitzart.

### Zweck dieses Befindungs.

1. Dieser Heitzart Luft, welche auf unregelmäßigen  
Weise in die zu besitzenden Localitäten, oder zu den  
zu besitzenden oder zu besuchenden Gegenständen  
gebracht wird, zu den beliebigen Verflorungen oder  
solch offenen Räume besitzend zu können, und die  
Heitzart Luft zu jeder gewünschten Bestimmung mit  
oder ganz trocken, oder mit der für Menschen  
und Pflanzen nutzbringenden Feuchtigkeit in die  
so immer gut zu sein lassen oder für einen besitzungs-  
localen oder zu den Gegenständen zu führen; welche  
Heitzart sich vorzüglich eignet für Kirchen, Klöster,  
Bauwerkstätten, Fabriken, Väter, Landwirthschaft,  
Bauern, Fabriken, Geflügelzucht, große Garten-  
Anstalten, Pflanzschulen, Liebhaberzweige und  
Landwirthschaftsvereine, so wie für jede sonstige  
Art der Luft, gleichmäßige oder für eine gewisse  
Bestimmung besitzend; für einen zur besitzung  
einzelner Häuser sowohl als ganzer Provinzen  
dieser unregelmäßigen Bestimmung.

2. Dieser die bei dieser Heitzart erzeugte Luftbe-  
weigung zu den beliebigen Maschinen in Bewegung setzen  
zu können.

### Einzig dieses Befindungs.

Dieser unregelmäßigen befinde in folgenden:  
Es wird in ~~unregelmäßigen~~ zu besitzenden Localitäten



oder den zu verifizierenden Gegenständen untergeordneten  
Luftröhre, die größer oder kleiner sein kann, ein  
Gleitrohr geben, welches durch jede beliebige,  
auf der verbleibenden Luftröhre verfertigt werden  
kann, oder es können auch schon bestehende Glei-  
tröhren zu diesem Zweck verwendet werden.

In dem Gleitrohr  $\gamma$  A. befindet sich die Zylinder-  
Luftröhre  $\gamma$  B. oder vermindertes Rohr  
 $\gamma$  B. oder nach Belieben unser Rohr  $\gamma$ , welche  
sich in C befindliche Gleitring verifiziert wird.  
Die Verbindung des Rohrs  $\gamma$  D. steht mit  
einem Ventilar  $\gamma$  E. Ventilator, dessen  
 $\gamma$  in Verbindung, welches durch mechanische Kraft  
 $\gamma$  Hand, oder, Messer, Federkraft, Luftzylinder  
in die Gleitringe  $\gamma$  B. durch die Aufhebung  
des verbleibenden Luftröhren wird in  $\gamma$  D. ein Luft-  
strom durch den Ventilar  $\gamma$  Ventilator etc. / un-  
terstützt. Bei dem Umpförmigen Durchlauf  
verbleibt Rohr  $\gamma$  B. erfüllt die ringförmigen  
Luft den Gleitring des Rohrs.

Ob die Verbindung des Gleitrohrs  $\gamma$  B. /  
verbleibt die Verbindung  $\gamma$  G. /, welche die  
verbleibende Luft auszuweisen verbleibt, oder durch die an  
den verbleibenden Ausläufe-Rohr  $\gamma$  H. / in die  
Luftröhre. Localitäten, oder zu den zu verifizierenden  
oder zu verbleibenden Gegenständen nach beliebigen  
Anforderungen gefertigt.

Der Ausläufer  $\gamma$  H. / so wie die Verbindung-  
Rohr  $\gamma$  G. / unterhalb des Rohrs, ist mit einem  
Messel  $\gamma$  I. I. Messer, Messer, Ventil / versehen,  
sich welches die Verkümmung oder Abgrenzung zugeht  
oder Spielzeit bewirkt wird.

Bei Luft durch den Umpförmigen Durchlauf



Leitbrüder, zu einem beliebigen Grad im Leitbrüder:  
fallt bei zu einem Winkel, welche Leistung muss als  
150 Grad Reaumur und drücken lassen, resp. wird,  
und in der Richtung /: Anleitbrüder / nach dem Verhältnis  
der Größe und der angewandten und ungewissen Kraft,  
eine Leistung, welche geben, so gut dem niedrigen  
Leiten der Leistung genügt, in der Leitbrüder  
Arbeit, so das was immer für ein Anforderung  
von Hitze genügt wird, zu jeder Localität,  
zu einer Höhe oder tiefer als der oben liegen,  
zur Quantität dieser Luft in einer verfallenen  
mässig sehr kleinen Zeit gebracht werden, welche  
bei jeder nach bei einer Heizung benutzt wird,  
da eine Höhe als der oben gelegenen Localitäten  
dies nutzbar gesicht werden können.

Falls in einem Locale frische warme Luft ge-  
wünscht werden, so kann dies durch einen gewissen  
Apparat erzielt werden der in folgendem besteht:

Es wird mit der Heizofen eine gepflanzte ma-  
tallene Messingblech angebracht und durch einen  
Körper Messingblech und durch in der Leitung  
sich gelassen, diese können durch vermischt werden,  
den, der durch ein sehr feines warmes Atmo-  
sphäre hervorgerufen werden kann; durch einen  
bei der Ausmündung in der Localität angebrachten  
Gegenstand kann die Feuchtigkeit der unteren  
den Luft gemessen werden und durch die feinsten  
Gerüche dieser Leitbrüder wird die beliebige  
Feuchtigkeit erhalten.

Da durch die Ausmündung der resp. Luft  
eine bestimmte gewisse Ausbreitung als ein-  
stimmung genügt wird, so kann die Luftbreitung  
gleichzeitig als bewusste Kraft vorzüglich benutzt



wandern, welche durch die atmosphärische Luft im freien  
Raum vertheilt werden. Am dem verlängerten Röhren,  
Zündel wird von außen ein Rad angebracht, welches  
durch den Luftstrom gedreht wird und auf diesen  
Ort eine Anzahl in Verbindung stehende Messer  
bewegt.

### Methoden der Befragung.

Das größte Material dieser Befragung besteht:

1. in der größten Anwesenheit der Zeitmaterialien
2. in der Befragung selbst, zu zeigen die verschiedensten  
Anwesenheiten,
3. in der Befragung der Anwesenheiten,
4. in der großen Anwesenheit der Luft  
durch eine atmosphärische Luft in der verschiedensten  
Lokalitäten,
5. in der Befragung von Raum und Zeit,
6. in der Befragung der verschiedenen und unregelmäßigen  
Lösungen der Luft.

17566

17566  
846

34305.

P. H. Sept. 1846

Nativat

Koobrent Daniel 22 beg. foly

felh. 5 hónapig

Lassan arany ~~szék~~

Folyamatos kérésétől legfel-  
sőbbileg elmosdatott. költ.

Koobrent  
19

érkez. Sept. 10.  
Kivétel nélkül  
árad 19/9